

## Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff-/Kautschuktechnik

<b>Besonderheit</b>	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
<b>Berufstyp</b>	Anerkannte Ausbildungsberufe
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	Jeweils 3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

### ■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Bauteile
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Compound- und Masterbatchherstellung
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Faserverbundtechnologie
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Formteile
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Halbzeuge
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Kunststofffenster
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile

### ■ Was macht man in diesen Berufen?

Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik stellen Bauteile und Baugruppen aus polymeren Werkstoffen her. Sie wählen Fertigungsverfahren und Materialien aus, richten Maschinen und Anlagen für die Herstellung ein, überwachen den Produktionsprozess und prüfen die Qualität der Erzeugnisse.

Die Aufgaben von Verfahrensmechanikern und Verfahrensmechanikerinnen für Kunststoff- und Kautschuktechnik der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Berechnen der benötigten Mengen an Werk- und Hilfsstoffen)
- Umsicht und Aufmerksamkeit (z.B. beim Bedienen und Überwachen der Produktionsanlagen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Warten der Maschinen und Anlagen)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Materialbedarf und Mischungsverhältnissen)
- Physik (z.B. für den Aufbau und die Funktionsüberprüfung von Pneumatikgrundschaltungen)
- Chemie (z.B. für die Bestimmung der Eigenschaften von Werk- und Hilfsstoffen)
- Werken/Technik (z.B. für das Einrichten und die Wartung der Produktionsanlagen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 754 bis € 957
- 2. Ausbildungsjahr: € 808 bis € 998
- 3. Ausbildungsjahr: € 867 bis € 1.064

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

